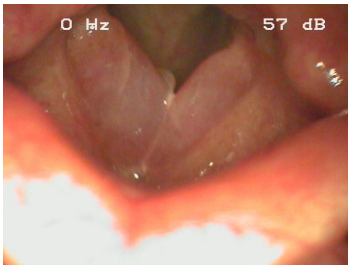
Case description

Eine **47-jährige Frau** beklagt eine zunehmend heisere Stimme. Die Patientin gibt außerdem an, seit ca. 30 Jahren 20 bis 40 Zigaretten pro Tag zu rauchen.

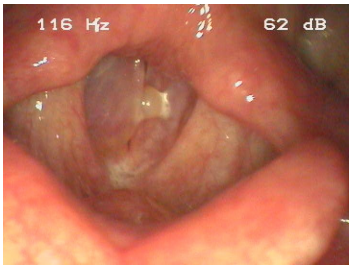
Im Anamnesegespräch fällt sofort die vertiefte mittlere Sprechstimmlage sowie eine Rauhigkeit der Stimme auf.

Imagery



Makroskopie - Lupenlaryngoskopie (90° Optik) Respiration

OLT-ReinkeResp



Makroskopie - Lupenlaryngoskopie (90° Optik) Phonation

OLT-ReinkePhon

Questions about the case

1. In welchem anatomischen Raum bilden sich die hier gezeigten Gewebswasseransammlungen aus?

    A. Sinus Morgagni

    B. Reinke'scher Raum

    C. Vallecula glossoepiglottica

    D. Sinus piriformis

    E. Locus Kieselbachi

2. Was ist eine mögliche Ursache für die gezeigte Pathologie?

    A. Rauchen

    B. Diabetes mellitus

    C. Gastro-ösophagealer Reflux

    D. Bluthochdruck

    E. Stimmbelastung

3. Welche Symptomatik wird durch den gezeigten Befund nicht verursacht?

    A. Heiserkeit

    B. Globusgefühl

    C. Schluckstörung mit Aspiration

    D. Atemnot

    E. Vertiefte mittlere Sprechstimmlage

4. Worum handelt es sich bei dem gezeigten Befund?

    A. Reinke-Ödem

    B. Stimmlippenpolypen

    C. Stimmlippenknötchen

    D. Stimmlippenzysten

    E. Innere Laryngozelen

Diagnosis of the case

Reinke-Ödem.

Diagnosis - ICD10

Chapter	ICD-10	Diagnosis	In picture	Comment
X. Krankheiten des Atmungssystems	J38.4	Chronische ödematöse subglottische Enge	TBD	TBD

Correct answers to the questions

1. (B), 2. (A), 3. (C), 4. (A),

Questions about the case with comments

1. Tipp: Das Gewebswasser befindet sich in den Stimmlippen.

    A. Dieser befindet sich beidseits lateral der Taschenfalten und mündet zwischen Stimmlippen und Taschenfalten.

    B. Dieser ist Teil der Lamina propria und befindet sich somit zwischen der Schleimhaut und dem Musculus vocalis.

    C. Diese ist das 'Tal' zwischen dem Zungengrund und der lingualen Epiglottis und ist Teil des Oropharynx.

    D. Dieser befindet sich beidseits lateral des Larynx und ist Teil des Hypopharynx.

    E. Dieser befindet sich beidseits in der vorderen Nasenscheidewand, entspricht einem arterio-venösen Geflecht und ist häufigster Ort für Nasenbluten.

2. Tipp: Es gibt nur eine Ursache!

    A. Unabhängig von der Zigarettenmenge entwickeln meist Frauen Reinke-Ödeme.

    B. Ein Diabetes mellitus kann die Entstehung chronischer Schleimhautentzündungen im Kehlkopf fördern.

    C. Dieser ist auch Folge des Rauchens und fördert zudem die Entstehung chronischer Schleimhautentzündungen im Kehlkopf.

    D. Meist handelt es sich um eine essentielle arrterielle Hypertonie, die unter anderem durch Arteriosklerose (als Folge des Rauchens) oftmals weiter gefördert wird.

    E. Sie treten als Folge der Reinke-Ödeme auf.

3. Bei dem gezeigten Befund handelt sich um Reinke-Ödeme.

    A. Die Stimme ist vertieft und rau.

    B. Dies kann durch die Ödeme und durch Stimmanstrengungen entstehen.

    C. Diese tritt z.B. bei neurologischen Erkrankungen (z.B. nach Apoplex) auf.

    D. Eine Atemnot ist bei sehr großen Ödemen mit Verlegung der Glottis möglich.

    E. Diese ergibt sich aus der Massenzunahme der Stimmlippen durch die Ödeme.

    B. Hierbei handelt es sich um einseitige Exophythen der Schleimhaut.

    C. Hierbei handelt es sich um beidseitige Erhebungen der mittleren Stimmlippendrittel.

    D. Diese befinden sich umschrieben unter der Stimmlippenschleimhaut

    E. Diese 'entwickeln' sich aus dem Sinus Morgagni und liegen demnach oberhalb der Stimmlippen.